|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|   |   |   |   |   |   |   |   |
|  | **Arbeitsbereich:*** Kontakt mit Boden, Erden und Substraten
 | **Betriebsanweisung** | **Tätigkeit:*** Topf- und Pflanzarbeiten
 |   |
|   |   |
|   | **gemäß § 14 BioStoffV** |   |
|   | **Firma:** |   |
|   |   |
|   |   |
|   | **Gefahren für die Beschäftigten** |   |
|   | Gefahrzeichen_biostoffe | Beschäftigte in der Kompostierung und Substratherstellung sind gegenüber einer Vielzahl von biologischen Arbeitsstoffen (Biostoffen) exponiert:* Bakterien mit möglicher infektiöser (z. B. Erreger von Tetanus - Wundstarrkrampf), sensibilisierender oder toxischer Wirkung
* Schimmelpilze mit möglicher infektiöser, sensibilisierender oder toxischer Wirkung

**Aufnahmepfade/Übertragungswege:**Die Aufnahme von Biostoffen erfolgtüber Tröpfcheninfektion (Einatmen von Bioaerosolen) und über Schmierinfektion (z. B. Berühren des Mundes mit verschmutzten Händen durch kontaminierte Gegenstände oder Handschuhe). Biostoffe können auch durch Verzehr in den Verdauungstrakt gelangen sowie über die Schleimhaut (z. B. Mundschleimhaut, Rachenschleimhaut, Nasenschleimhaut, Bindehaut des Auges) und über Wunden bzw. vorgeschädigter Haut in den Körper gelangen. **Gesundheitliche Wirkungen:**Durch günstige Bedingungen oder ein schwaches Immunsystem können Biostoffe schwere Krankheiten beim Menschen hervorrufen und stellen dann eine ernste Gefahr für die Beschäftigten dar. Einige Biostoffe können sensibilisierende oder toxische Wirkungen beim Menschen hervorrufen. |   |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |   |
|   | Zeichen für HändewaschenZeichen für Eincremen | **Hygienevorgaben:*** Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
* Der Hautschutzplan ist zu beachten.
* Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.

**Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion:*** Arbeitsbereich und verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren.
* Hände reinigen und desinfizieren.

**Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:*** Eine Impfung gegen Tetanus ist verfügbar und wird empfohlen.
* Bioaerosole sind durch geeignete Arbeitsverfahren zu vermeiden.
 |   |
|   | **Verhalten im Gefahrfall** |   |
|   | * Für ausreichenden Impfstatus ist zu sorgen.
* Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf die gefährdende Tätigkeit.
* Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge zu nutzen.

 **Vorgesetzter: Tel.-Nr.:** |   |
|   |  |   |
|   | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | **Notruf 112** |   |
|   | Zeichen für Erste Hilfe: Weißes Kreuz auf grünem Untergrund | * Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen.
* Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.

 **Ersthelfer: Tel.-Nr.:** |   |
|   |  |   |
|   |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort: Datum:            | Unterschrift Verantwortlicher: |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. |

 |   |
|   |  |   |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 08/2023